

So kommt das Recht in die Schule.

Ein Workshop-
Angebot der
Rechtswissen-
schaften



We work for
tomorrow

rewi.uni-graz.at



Jetzt kommt das Recht an Ihre Schule.

Was das Recht alles kann? Ziemlich viel, wenn man uns fragt:
Es schafft Ordnung im Zusammenleben, sorgt für Sicherheit,
regelt Streitigkeiten.

Denn wir stellen uns tagtäglich rechtlich relevante Fragen.
Worauf muss ich achten, wenn ich meinen ersten Dienstvertrag
unterschreibe? Darf ich jedes Foto auf Insta posten? Was tun,
wenn mein neues Handy nicht mehr funktioniert? Oder
auch Fragen zu den Themen Demokratie und Staat:
Wie weit darf Widerstand gehen? Was genau heißt
Meinungsfreiheit? Können wir verlangen, dass der
Staat das Klima schützt?



**Und weil diese jungen Menschen noch mehr
wissen wollen, bringen unsere Professor:innen
und Vortragenden ab sofort aktuelle Themen
sehr persönlich in die Schulen.**

Christoph Bezemek, Dekan der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni Graz

We work for
tomorrow

rewi.uni-graz.at



So buchen Sie einen Vortrag an Ihrer Schule:

- Scannen Sie den **QR-Code**.
- Wählen Sie Ihr gewünschtes **Thema** und einen **Termin**.
- Geben Sie Ihre **Kontakt**daten ein.
- Stimmen Sie den Nutzungsbedingungen zu.

Und schon haben Sie erfolgreich den Workshop gebucht!

Danach dürfen wir Sie kontaktieren, um Details wie Uhrzeit des Workshops und die Anzahl der Schüler:innen zu vereinbaren.



Sie erreichen
Petra Konrad
telefonisch unter
0316 380-3263.

© Shutterstock

Unser Workshop- Angebot.

1 **Wozu Menschenrechte?**

Ein Plädoyer für mehr
Gemeinsamkeit
von **Paul Gragl**

3 **Über Krieg und Frieden**

Den Umgang mit Feind-
schaften erläutert
Maximilian Lakitsch

5 **Ist Energieversorgung ein Grundrecht?**

Wir simulieren eine National-
ratssitzung mit **Stefan Storr**

7 **Heimat bist du großer Töchter**

Über Gleichberechtigung
und viel Luft nach oben
spricht **Anita Ziegerhofer**

9 **Wer hat Recht im Krieg?**

Zusammenhänge von
Recht und Politik zeigt
Benedikt Harzl auf

2 **Wir sind hier nicht bei CSI, oder?**

Eine Beweissicherung
von und mit **Nina Kaiser**

4 **Klimaschutz und Recht**

Ein überlebenswichtiges
Rechtsgebiet? fragt
Oliver Ruppel

6 **Was dürfen Algorithmen?**

Über Risiken und Neben-
wirkungen informiert
Matthias Wendland

8 **Der Weg zum erfolgreichen Start in die Arbeitswelt!**

Ein Blick auf das Arbeitsrecht
mit **Peter Reissner**

10 **Ein Unternehmen gründen**

Was man, online oder
offline, beachten muss,
weiß **Tina Ehrke-Rabel**



Wozu Menschenrechte?

Ein Plädoyer für mehr Gemeinsamkeit

Die Beliebtheit der Europäischen Union ist – vor allem auf der Straße und am Stammtisch – meist enden wollend. Viele Menschen, aber auch Staaten sind ihr gegenüber skeptisch, vielfach ja geradezu feindlich eingestellt – und das, obwohl sie uns nunmehr beinahe 80 Jahre an Frieden gebracht hat. Das Europarecht (d.h. die rechtliche Grundlage für die Europäische Union) und jenes der Europäischen Menschenrechtskonvention, in welcher viele unserer Grundrechte enthalten sind, stehen deshalb heute politisch stark unter Druck.

Warum brauchen wir also überhaupt ein Europarecht? Warum können Staaten nicht einfach alleine und selbstbestimmt entscheiden? Und warum brauchen wir (europäische) Menschenrechte? Diese Fragen möchte ich gerne mit Schülerinnen und Schülern diskutieren und dabei auch herausfinden, wie sie die Europäische Union erleben und wahrnehmen.



© Paul Gragl/Press the Button

Paul Gragl

ist Professor für Europarecht und beschäftigt sich mit Grund- und Menschenrechtsschutz.



© Antoine Schiebler/Unsplash

Wir sind hier nicht bei CSI, oder?

Eine Beweissicherung

Du bist ein Fan von True Crime Podcasts und Krimiserien, wie CSI, Tatort oder Law and Order, und wolltest schon immer einmal wissen, wie Strafverfahren tatsächlich ablaufen, wie Beweise gewonnen und verwertet werden (können)? Dann bist du hier genau richtig. Anhand eines Falles wird das Ermittlungsverfahren aus rechtlicher und kriminalistischer Sicht durchlaufen. Lasst uns gemeinsam die notwendigen Beweise sammeln und den Fall zur Anklage bringen!

© David von Diemar/Unsplash



2

© Jana Scherr/Die Abilderei



Nina Kaiser

ist Post-Doctoral Fellow am Hans Gross Zentrum für interdisziplinäre Kriminalwissenschaften.

Über Krieg und Frieden.

Vom Umgang mit Feindschaften

Wer oder was schuld an einem Krieg ist, scheint oft schnell festzustehen. Vladimir Putin überfällt im Größenwahn sein Nachbarland Ukraine, Bashar al-Assad unterdrückt sein Volk in Syrien. Ebenso schnell wie der Schuldige scheint meist auch festzustehen, wie die internationale Gemeinschaft reagieren soll.

Aber die Sache ist nicht ganz so einfach, denn Kriege sind weitaus komplexer, als wir glauben. Auch die Strategien, wie man wieder Frieden herstellen will, sind weniger durchdacht, als man auf den ersten Blick glauben könnte. Der Workshop stellt einige wichtige Ansätze vor, wie international mit bewaffneten Konflikten umgegangen wird, und veranschaulicht, warum Friedensbemühungen oftmals erfolglos sind und die Situation eher verschlimmern als verbessern.



© Uli Graz/Tzivanopoulos

Maximilian Lakitsch

ist Senior Scientist am Fachbereich Global Governance. Seine Forschung beschäftigt sich mit Fragen politischer Macht, Legitimität und Religion in den internationalen Beziehungen.



© British Library/Unsplash

Klimaschutz und Recht.

Ein überlebenswichtiges Rechtsgebiet?

Klimaschutzrecht ist noch ein junges (aber dafür dynamisches) Rechtsgebiet von besonderem Interesse für viele Herausforderungen unserer Zeit. Fridays for Future ist wohl eine der bekanntesten Initiativen, die sich weltweit für den Klimaschutz einsetzen und von Staaten Maßnahmen gegen den Klimawandel fordern. Solche staatlichen Maßnahmen, um z.B. die Treibhausgasemissionen zu verringern oder um unser Leben selbst an das sich ändernde Klima anzupassen, werden im sogenannten Klimaschutzrecht zusammengefasst. Klimaschutzrecht ist auch ein kritisches Rechtsgebiet, betrifft es doch die Menschheit und die Welt als Ganzes oder kann auch soziale und wirtschaftliche Chancen in bestimmten Gebieten stark beeinflussen. Darüber hinaus sind Fragen des zivilen Ungehorsams (Stichwort: „Last Generation“), Klimastrafrecht, Klimaklagen, Klimagerechtigkeit, Klimahaftung etc. mit dem Klimaschutzrecht verknüpft, worauf der Workshop und die darauffolgende Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern eingehen werden.



© Uni Graz/Tzivanopoulos

Oliver Ruppel

leitet das Forschungszentrum Klimaschutzrecht ClimLaw: Graz und ist gleichzeitig Professor an der Stellenbosch Universität in Südafrika.



© Jon Tyson/Unsplash

Ist Energieversorgung ein Grundrecht?

Wir simulieren eine Nationalratssitzung

Strom- und Gaspreise steigen erheblich, was Staat und Wirtschaft vor große Herausforderungen stellt. Hohe Energiepreise haben soziale Auswirkungen, etwa wenn Menschen die Gasrechnung nicht mehr bezahlen können.

Hier setzt dieser Workshop an: Gemeinsam gehen wir der Frage nach, ob der Einzelne ein Recht, d.h. ein Grundrecht auf eine angemessene Energieversorgung haben soll. Dazu werfen wir zunächst einen Blick auf die Energiewirtschaft und wie diese funktioniert. Danach überlegen wir, was ein Grundrecht ist und welche Bedeutung Grundrechte für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft haben. Mit diesem Rüstzeug diskutieren wir dann in Gruppenarbeit, welche Möglichkeiten ein Grundrecht auf angemessene Energieversorgung eröffnet. In einem abschließenden Rollenspiel simulieren wir eine Nationalratssitzung, in der die Einführung dieses Grundrechts aus verschiedenen Blickwinkeln debattiert werden soll.

5

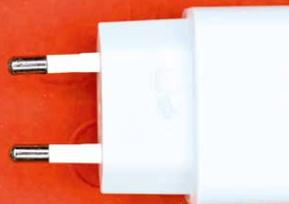


© WU Wien

Stefan Storr

ist Professor für Öffentliches Recht sowie Öffentliches Wirtschaftsrecht. Sein Forschungsschwerpunkt ist Energierrecht.

© Markus Winkler/Unsplash



Was dürfen Algorithmen?

Über Risiken und Nebenwirkungen

Es klingt sehr praktisch: Man füttert einen Computer mit Daten, schon stellt die künstliche Intelligenz darin Überlegungen an und liefert eine Lösung für selbst die schwierigsten Fragestellungen. Maschinen, besser gesagt die Algorithmen in ihnen, nehmen uns in immer mehr Lebensbereichen Entscheidungen ab. Das Problem dabei ist, dass wir oft nicht wissen, wie die Algorithmen zu ihrer Lösung kommen.

Das wirft Fragen auf. Möchten oder dürfen wir einer solchen Entscheidung blind vertrauen? Dieser Workshop zeigt, wie weit innovative Technologien mit integrierter künstlicher Intelligenz bereits in unser Leben vorgedrungen sind und – oft ungeahnt – für uns entscheiden, wo damit verbundene Gefahren lauern und wie man diesen begegnen kann.



© Craig Sybertz/Unsplash



© Uni Graz/Wendland

Matthias Wendland

ist Professor für Wirtschaftsrecht sowie Informations- und Datenrecht. Er beschäftigt sich mit dem Einsatz von Systemen mit künstlicher Intelligenz in der Medizin.

Heimat bist du großer Töchter

Über Gleichberechtigung und viel Luft nach oben

Frauen und Männer haben dieselben Rechte. Was heute völlig normal klingt, war lange Zeit alles andere als selbstverständlich.

Männern war vieles rechtlich und gesellschaftlich erlaubt, was für Frauen ein Tabu bedeutete. Die Schüler:innen werden auf einen spannenden, manchmal erstaunenden Streifzug durch die Rechtsgeschichte Österreichs mitgenommen und erhalten Einblicke in die kleinen und großen Schritte, die von der Gleichberechtigung zur Gleichstellung von Frauen und Männern führten. Dazu gehören etwa die „Meilensteine“ Frauenwahlrecht oder Gleichheit vor dem Gesetz. Der Streifzug reicht aber auch über den Tellerrand Österreichs hinaus, damit wir die Situation von Frauen und Mädchen weltweit kennenlernen und erkennen, dass es in Bezug auf Gleichberechtigung und Gleichstellung noch viel Luft nach oben gibt...



© Uni Graz/Tzivanopoulos

Anita Ziegerhofer

ist Professorin für Rechtsgeschichte und Europäische Rechtsentwicklung. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Europäische Integrationsgeschichte und Genderforschung.



© Yara/Unsplash

Der Weg zum erfolgreichen Start in die Arbeitswelt!

Arbeitsrecht im Blick

Der Workshop soll Schülerinnen und Schüler auf ihren Einstieg in die Arbeitswelt vorbereiten. Wir nehmen sie mit auf eine spannende Reise, die alle Phasen des Arbeitsverhältnisses abdeckt – vom Bewerbungsgespräch bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Wie schließe ich einen Arbeitsvertrag ab? Wie kann mein Arbeitsverhältnis beendet werden? Welche Urlaubsansprüche habe ich und wie wird meine Arbeit überhaupt abgegolten? All diese Fragen werden im Workshop gemeinsam erörtert. Durch praktische Fallbeispiele und Diskussionen erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie sie sich in verschiedenen Situationen im Arbeitsleben richtig verhalten können und was ihre Rechte und Pflichten sind. Das Ziel ist es, ihnen das nötige Rüstzeug mitzugeben, um souverän mit den rechtlichen Aspekten eines Arbeitsverhältnisses umzugehen.



© Foto Gert

Peter Reissner

leitet das Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im österreichischen und europäischen Arbeitsrecht sowie Sportrecht.

© Tim Mossholder/Unsplash

A photograph of a white rectangular sign with the words 'HELP' and 'WANTED' printed in large, bold, black capital letters. The sign is held in place by four pieces of clear adhesive tape at the corners. The background is a blurred, out-of-focus scene with some red and yellow lights, suggesting an indoor setting like a store or office.

HELP
WANTED

Wer hat Recht im Krieg?

Zusammenhänge von Recht und Politik

Russlands Invasion in die Ukraine ist nicht nur ein Angriffskrieg, wie er spätestens seit der Gründung der Vereinten Nationen im Jahr 1945 international geächtet ist, sondern auch ein Zeitenbruch: Nach einer langen Friedensperiode ist 2022 der Krieg nach Europa zurückgekehrt. Um die tiefen Wurzeln dieses Konflikts auszumachen, muss man ein Stück weit in der Geschichte zurückreisen. 1991 ging mit der UdSSR ein riesiger Staat unter und neue Staaten mit mancherorts divergierenden Interessen traten aus diesem hervor. So war auch die Sicherheitslage in Europa plötzlich eine andere.

Der Workshop beleuchtet die rechtlichen Fragen des Gesamtkonflikts, zeigt, wie eng diese mit den politischen Hintergründen verbunden sind und wo die Konfliktlinien verlaufen.

© Daniele Franchi/Unsplash



© Uni Graz/Tzivanopoulos

Benedikt Harzl

ist Assoziierter Professor am Zentrum für osteuropäisches Recht. Ein besonderes Augenmerk seiner Forschungstätigkeiten liegt auf Selbstbestimmungskonflikten im postsowjetischen Raum.

10

Ein Unternehmen gründen

Was man, online oder offline, beachten muss

Wer eine gute Geschäftsidee hat, kann sie heute angesichts der vielfältigen Vermarktungsmöglichkeiten, die das Internet bietet, relativ leicht in die Tat umsetzen. Allerdings: Man kann nicht einfach so loslegen. Das Recht hält wichtige Voraussetzungen fest. Vielfach müssen Genehmigungen eingeholt werden, es muss zum Beispiel der Datenschutz Beachtung finden und es darf auch nicht auf steuerrechtliche Verpflichtungen vergessen werden – all das trifft junge Unternehmer:innen ab der ersten Minute.

Der Workshop gibt einen Einblick in die rechtlichen Aspekte der Unternehmensgründung und zeigt, wie spannend Recht ist.



© Raphael Rosenberger

Tina Ehrke-Rabel

ist Professorin für Finanzrecht und hat langjährige praktische Erfahrung in der Beratung. Sie untersucht, wie Digitalisierung und neue Geschäftsmodelle den Staat fordern und wie er insbesondere vor dem Hintergrund des Steuerrechts neue Technologien nicht nur selbst nutzen, sondern auf sie auch Antworten finden kann.



© Marvin Meyer/Unsplash

Herausgeberin und für den Inhalt verantwortlich:
Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Graz,
Universitätsstraße 15/AE, 8010 Graz
Design: Taska



**Don't believe
everything you think.**

**Study hard! But leave
the library once in a while.**

**Cultivate your non-legal-skills!
Cultivate being you.**

**Leave your comfort zone.
Sometimes.**

**When in doubt:
say it!**

**When facing injustice:
fight it!**

**Why so serious?
Have fun!**

